



VON LĪGATNE NACH CĒSIS



Höhlen in Līgatne



Wanderer



Erholungspark und Camping "Ozolkalns"



Zvārtes Felsen

Photo: Baltic Pictures

Route

Geeignet für aktive Wanderer oder Radfahrer, die die Erkundung der Natur mit Kenntnissen über Kultur und Geschichte verbinden möchten. Diese Route bietet eine Wanderung durch das Urstromtal des mächtigsten Flusses des Baltikums, mit Sandsteinfreilegungen aus der devonischen Periode, die an den Ufern der Gauja und den Schluchten ihrer Nebenflüsse liegen. Die Route verläuft durch den Gauja-Nationalpark.

Empfehlenswerte Zeit

April – September.

Verlauf der Route

Tourismus-Informationszentrum von Līgatne – Sprīņģu Straße – Cēsu Straße – Skāļupes – Krustkalni – Rakši – "Ozolkalns" – Līgates Straße – Gaujas Straße – Lielā Līvu Straße – Katrīnas Straße – Torņa Straße – Burgruine Cēsis – Tourismus-Informationszentrum von Cēsis.

Schwierigkeitsgrad

Mittel

Streckenlänge

Ca. 28 km

Dauer

1– 2 Tage

Wegbelag

Līgatne–Skāļupe und Cēsis – Asphaltdecke, anderswo Schotterstraßen und Naturpfade.

Anfangspunkt

Tourismus-Informationszentrum von Līgatne, 25.03968, 57.23348

Endpunkt

Tourismus-Informationszentrum von Cēsis, 25.27147, 57.31325

Entfernung von Riga

Angangspunkt 70 km, Endpunkt 90 km.

Ausschilderung

Die Route ist nicht markiert.

Logistik und öffentliche Verkehrsmittel

Dies ist eine lineare Route mit öffentlichen Verkehrsverbindungen am Anfangs- und Endpunkt. Von Augšlīgatne (Eisenbahnstation) nach

Nützliche Info!

Līgatne kann man mit einem Bus fahren (bitte vorher die Fahrpläne studieren). Etwa einen Kilometer entfernt von der Burgruine Cēsis befinden sich der Bahnhof und der ZOB Cēsis.

Für die Wanderung sind geeignete Wanderschuhe sowie eine Landkarte notwendig. Ein Navigationssystem ist empfehlenswert. Vorher sollte man den Fahrplan der öffentlichen Verkehrsmittel studieren. Bitte auf den Straßen die Verkehrsregeln beachten. Den Abschnitt von Līgatne kann man über Waldpfade gehen. Beachten Sie die aufgestellten Hinweise!

Unsere Empfehlung!

Diese Route kann man mit einer Wanderung von Sigulda nach Līgatne (30 km) oder auch einer Wanderung entlang des Ufers des Amata-Flusses (Amata-Pfad) verbinden und zum Zvārtes-Felsen, nach Melturi und Amatiems gehen. In allen Fällen ist eine Übernachtung rechtzeitig einzuplanen.

SERVISS

| Tourismus-Informationszentrum von Līgatne

Līgatne, Sprīņģu iela 2, 64153169, 29189707, info@visitligatne.lv, www.visitligatne.lv

| Tourismus-Informationszentrum von Amata

Amatas nov., Ieriķi, Kumadas iela 2, 64119024, 28681083, turisms@and.lv, www.amata.lv

| Tourismus-Informationszentrum von Cēsis

Cēsis, Pils laukums 9, 64121815, 28318318, info@cesis.lv, www.tourism.cesis.lv

| Baltic Wildlife

28808440, laura@balticwildlife.eu, www.balticwildlife.eu

| Erholungspark und Camping "Ozolkalns"

Amatas nov., Drabešu pag., "Saulkrasti", 26400200, info@ozolkalns.lv, www.ozolkalns.lv

| Hotel "Karlmuiza Country Hotel"

Amatas nov., Drabešu pag., Kārļi, 26165298, info@karlamuiza.lv, www.karlamuiza.lv (Ēdināšana iepriekš piesakoties)

| Hotel "Melturi"

Amatas nov., Drabešu pag., Melturi, 64129467, 29267224, melturihotel@gmail.com

| Wellnesshotel "Jonathan SPA Estate"

Amatas nov., Amatiems, 25606066, reception@jonathanhotel.com, www.jonathanspahotel.com

SEHENSWÜRDIGKEITEN

**1 | Tourismus-
Informationszentrum von
Līgatne** 25.03968, 57.23348

2 | Līgatne-Papierfabrik

**3 | Dorf bei der Līgatne-
Papierfabrik**

**4 | Der Līgatne-Fluss
(Līgate)**

Er ist der schnellste Nebenflüsse der Gauja. Hinter der Landstraße Rīga-Vēclaicene(A2) bildet er ein ausgeprägtes Tal mit ca. 45–60 m hohen Ufern, dessen Landschaft sich durch viele Sandsteinfreilegungen auszeichnet.

5 | Lustūzis oder Alu-Felsen
25.0411, 57.23341

Dies ist eine besonders malerische Sandsteinfreilegung am rechten Ufer des Flüsschens Līgatne, im Zentrum von Līgatne, für deren Besichtigung auf dem gegenüberliegenden Ufer eine Aussichtsplattform eingerichtet wurde. In der Sandsteinfreilegung gibt es 28 von Menschen ausgegrabene Keller (einige davon – auf zwei Ebenen!), in denen Gemüse und Früchte aufbewahrt werden. Zum Gipfel des Lustūzis führt eine Holzterrasse.

**6 | Handwerker der Höhlen
von Līgatne**

**7 | Das Kulturhaus von
Līgatne**

8 | Der Ānfabrikas-Felsen
25.04628, 57.23087

Er liegt in Līgatne, am Hang des Berges Rīgaskalns, der eine Steilwand am linken Ufer des Līgatne-Flüsschens bildet. Am Fuß der ca. 17 m hohen rötlichen Sandsteinfreilegung sind die dunklen Rachen der Kellerröhren zu sehen. Am Felsen befinden sich die früheren **Schleusen** der Mühle von Līgatne, wo jetzt eine neue und moderne **Fischterrasse** eingerichtet wurde – ein Ort, wo man die Wanderung von lachsartigen Fischen beobachten kann. Bis heute ist das **Schleusensystem** erhalten geblieben. Über eine steile Holzterrasse kann man nach oben bis zum Gipfel des Felsens steigen, wo sich ein weiter Blick auf die nähere Umgebung eröffnet. Über Holztreppen und Stege kann man auch den restlichen Teil des Berges Rīgaskalns durchwandern, wo sich die restaurierten Wohnhäuser der Arbeiter der Papierfabrik Līgatne befinden. Der Abschnitt vom Ānfabrika-Felsen bis zum Lustūzis ist ein gut geeigneter Ort zur Beobachtung des Laiches lachsartiger Fische.

9 | Der Skaļupe-Fluss
Abwärts der Landstraße Ķempji-Ieriki



fließt der Fluss Skaļupe durch ein tiefes und durch viele seitliche Schluchten gezacktes Tal, in dem sich stellenweise Sandsteinfreilegungen erheben. Die Landstraße Līgatne-Kārļi endet in der Schlucht von Skaļupe am Reha-Zentrum von Līgatne. Geradeaus weiter (Richtung Nordost) ist ein beeindruckendes und mit Wald bewachsenes pyramidenförmiges Rückstandsgestein des Urstromtals der Gauja – **der sog. Hirschbruch** zu sehen. In der Umgebung von Skaļupe gibt es gute Orte zum Pilzsammeln und zur Beobachtung der Natur.

**10 | Der geheime sowjetische Bunker in
Skaļupe**

11 | Das Waldreservat Roči

Dies ist ein Gebiet südlich der Landstraße Līgatne-Cēsis zwischen den Flüssen Skaļupe und Amata, wo zum Schutz der biologischen Vielfalt auf diesem Territorium das Waldreservat Roči eingerichtet wurde. Zu diesem Naturreservat haben Menschen keinen Zutritt. Mögen wir das respektieren! Im Reservat Roči leben mehrere Wildschweinfamilien, daher sieht man sie auch auf den Feldern in der Umgebung. Die Wiesen in der Umgebung von Amata sind bei den Rehen beliebt.

12 | Der Ķūķu-Felsen 25.106, 57.27465

Vom linken Ufer der Gauja ist der Ķūķu-Felsen von der Landstraße Līgatne-Kārļi zugänglich und kann besichtigt werden. Von dort biegt ein kleiner Waldweg in die Richtung der Gauja ab (siehe Wegweiser). Der Ķūķu-Felsen wird als die mächtigste Sandsteinfreilegung der devonischen Periode betrachtet. Seine Länge beträgt ca. 500 m, die Höhe 43 m. Beeindruckende neue Felsen entstehen immer noch durch die Einwirkung der Fließgeschwindigkeit des Wassers, der ausfließenden Quellen und durch die Eisschollen des Frühlingseises. In kalten Wintern entstehen auf dem Ķūķu-Felsen schöne Eiszälle. Am Felsen, wo die Gewässer der Gauja die von Gletschern hergebrachten Feldsteine umspülen, sind die für den Maßstab Lettlands beeindruckenden **Ķūķu-Stromschnellen** entstanden.

13 | Das Urstromtal der Amata

Es ist eines der tiefsten Flusstäler Lettlands, das am Ende der Eiszeit und in der Periode nach der Eiszeit, als die Gewässer vom Gletschertau in die Richtung der Gauja flossen, gleichzeitig mit dem Urstromtal der Gauja entstanden ist. In

diesem Urstromtal gibt es schöne und malerische Sandsteinfreilegungen. Hier liegt auch eine der beliebtesten Sandsteinfreilegungen Lettlands – der Zvārtē-Felsen.

Lenk deine Aufmerksamkeit auf! Am Bauernhaus "Krustkalni" wächst eine Linde, in der es jeden Sommer ein Hornissennest gibt. Seien Sie vorsichtig!

14 | Der Rakšu-Felsen 25.19968, 57.27412

Er liegt am linken Ufer des Flusses Rakšupe, nicht weit von der alten Brücke. An seinem Fuß entspringt eine stark sprudelnde Quelle. Die Steilwand des Felsens ist mit der Fadenflechte bewachsen, was einen seltsamen Eindruck schafft, als ob der Sandstein verrottet wäre.

Lenk deine Aufmerksamkeit auf! Hier ist ein beeindruckender Felsrutsch passiert, den die Erosions- und andere Naturprozesse verursacht haben. Im Wald, nicht weit vom Rakšu-Felsen, sind mittelalterliche Kreuzsteine zu sehen. Das sind nicht nur historische, sondern auch Naturobjekte – Mikrobiotope – der Lebensraum für verschiedene Arten von Flechten und Moosen.

15 | Erholungskomplex "Rakši"

Hier kann man Dromedare, Kamele, Lamas, Alpakas und Guanacos besichtigen.

16 | Der Berg Vāļukalns 25.21709, 57.28604

Er ist ein hohes Rückstandsgestein am linken Ufer der Gauja zwischen der Gauja und dem weiter südlich befindlichen Flusstal. In der Umgebung des Vāļukalns breiten sich schöne Nadelholzwälder aus, in denen man gute Orte zum Pilzsammeln finden kann.

Lenk deine Aufmerksamkeit auf! Die Umgebung des Berges Vāļukalns ist von einer Rabenfamilie besiedelt, die man hier oft sehen und hören kann!

**17 | Erholungspark und Camping
"Ozolkalns"** 25.22259, 57.29462

In der Umgebung von Ozolkalns kann man auf den Naturpfaden von Cīruliši wandern. Hier kann man von den Gipfeln der Skipisten "Ozolkalns" und "Žagarkalns" die frühere Rodelbahn Cīruliši, die rote Brauthöhle, den Cīruliši-Felsen und die Ufer des Urstromtales der Gauja besichtigen.

**18-19 | Die Burgruine Cēsis und Das
Neue Schloss Cēsis**